

3589.

XI. Ochus, 1. räumt noch bey seines Vaters Leben seine zween Brüder: bey dem Antritt des Reichs seine Schwester Ocha, und seinen Oheim mit 80 Söhnen, und andern Verwandten, aus dem Wege.

2. Verjagt den Aegyptischen König Nectanebum, der sich seines Basallats entziehen wollte, nach Macedonien.

3. Wird von seinem Staatsbedienten Bagoa mit Gift hingerichtet, und zum Angedenken seiner Grausamkeit aus dem Knochen Degengefässe gemacht.

3611.

XII. Arsēs oder Arsames, wird von Bagoa vergiftet.

3614.

XIII. Darius Codomannus, der letzte, war ein Idyllischer König; konnte aber das Reich, bey verdorbener Staatsverfassung, gegen einen schnellen und entschlossenen Feind, nicht in die Länge vertheidigen. Wird von dem Macedonischen Könige Alexander dreymal geschlagen.

3616.

1. In Natolien bey dem Fluß Granicus, sein General Mnemon, mit Verlust 20000 Mann.

3617.

2. Er selbst bey der Stadt Issus; von 500000 werden 130000 todt geschlagen, und die ganze königliche Familie gefangen.

3619.

3. Bey der Stadt Arbela in Medien: küsst die Krone, und in der Flucht, durch seinen Landpfleger Bessus, das Leben ein; welches der Persischen Monarchie Ende ist (vor Chr. Geb. 332).

Das IV Buch.

Von der Griechischen Monarchie.

Die Griechen sind lange vorher berühmt gewesen, ehe sie sich der Monarchie bemächtigt haben: also macht man 2 Kapitel. Von dem Zustande der Griechen:

A. Vor Behauptung der Monarchie.

1. Einer jeden Republik insonderheit:

2. Des gesamen Griechenlands.

B. Nach Behauptung der Monarchie.

Das